



#LebenstattGift



20.06.19 / Neuchâtel
Medienmitteilung

✉ media@lebenstattgift.ch

Nationalrat zieht Pestizide unserer Gesundheit vor

Das Initiativkomitee der unabhängigen Volksinitiative «Für eine Schweiz ohne synthetische Pestizide» hält den heutigen Entscheid des Nationalrats für kurzfristig und falsch. Statt sich entschieden für den Ausstieg aus der Pestizidwirtschaft auszusprechen, verweist er auf einen unverbindlichen Aktionsplan und eine noch nicht beschlossene Agrarpolitik 2022. Der Schutz menschlichen Gesundheit vor Gefährdungen durch Pestizide wurde ausgeblendet. Das letzte Wort hat jedoch das Stimmvolk im Frühling 2020.

Der Nationalrat hat sich mit 131 Stimmen gegen, 54 für und 7 Enthaltungen gegen die Volksinitiative «Für eine Schweiz ohne synthetische Pestizide» sowie mit 111 Stimmen gegen, 78 für und 4 Enthaltungen gegen einen indirekten Gegenvorschlag ausgesprochen. Er hat damit mehrfach Chancen verpasst, wirksame Massnahmen gegen synthetische Pestizide verbindlich festzulegen.

Der Nationalrat fällt seinen Entscheid auf Basis einer bundesrätlichen Botschaft, die kurz unvollständig und teils irreführend ist. Auf Gesundheitsfragen ging der Bundesrat nicht fundiert ein, obwohl dies die Stimmbevölkerung stark interessiert und leistete sich damit einen Affront gegenüber dem Stimmvolk.

Trotz des zunehmenden öffentlichen Drucks hat sich die Mehrheit des Nationalrats nun gegen einen stärkeren Schutz der Bevölkerung vor Pestiziden ausgesprochen. Obwohl eine gesunde Ernährung frei von Giften keine radikale Forderung sondern ein Grundrecht sei, erklären die Initianten.

Bereits nächste Woche befasst sich die Kommission für Wirtschaft und Abgaben des Ständerats (WAK-S) mit der Initiative. Das Initiativkomitee fordert die Kommission auf, die Sorgen der Bevölkerung endlich ernst zu nehmen und insbesondere Gesundheits- und Umweltfragen vertieft zu prüfen. Es sei staatspolitisch unverantwortlich, wichtige Fragen ungeprüft zu lassen und das Stimmvolk mit vagen Versprechungen abzuspeisen.

Das letzte Wort wird das Stimmvolk haben. Das Initiativkomitee wird mit seiner Kampagne #LebenstattGift die Bevölkerung breit informieren und von der Annahme der Initiative überzeugen.

Für weitere Auskünfte:

www.lebenstattgift.ch

Die Volksinitiative «Für eine Schweiz ohne synthetische Pestizide» wurde von einem unabhängigen Bürgerkomitee lanciert und am 25. Mai 2018 mit 121'307 gültigen Stimmen eingereicht. Sie verlangt den schrittweisen Ausstieg aus der Anwendung von Pestiziden innert 10 Jahren.